

Kosten im Griff

mgt. Anlässlich seiner 49. Sitzung seit der Planung des Alters- und Pflegeheimes am Bach in Gerlafingen konnte der Stiftungsrat von einem erfreulichen Jahresabschluss Kenntnis nehmen.

Bei Aufwendungen von 3,18 Mio. Fr. und Erträgen von 3,228 Mio. Fr. resultierte ein Gewinn von 42 852 Fr. Obwohl es nicht das erklärte Ziel der Stiftung ist, einen Gewinn zu erwirtschaften, so Stiftungsratspräsident Karl Schulthess, sind die drei beteiligten Gemeinden Gerlafingen, Obergerlafingen und Rechterswil natürlich dankbar, die ohnehin strapazierten Gemeindefinanzen nicht noch mit einem Defizit des Heimes belasten zu müssen.

Zustandegekommen ist das Ergebnis, so Schulthess, durch eine permanente und straffe Kostenkontrolle sowie durch den grossartigen Einsatz des Personals. Dem Heimleiter René Schickentanz ist es somit gelungen, das Heim innerhalb von zwei Jahren seit der Eröffnung auf eine finanziell gesicherte Basis zu stellen. Nach dem modernen Leitbild des Heimes gehört dies ebenso zu einer ganzheitlichen Betreuung, wie beispielsweise die Pflege oder das tägliche Brot.

Im vergangenen Jahr wurden auch erstmalig die Stützpunktfunktionen in kleinen Schritten eingeführt. Angeboten werden heute: Ferienzimmer/Tagesheim, Restaurant/Mittagstisch mit AHV-Ermässigung, Coiffeur, auch für Aussenstehende, Badedienst und verschiedene Anlässe.

Vor allem das öffentliche Restaurant erfreut sich immer grösserer Beliebtheit und ist ein geschätzter Quartiertreffpunkt geworden. Mit der Anschaffung einer speziell angefertigten Kühlvitrine wird das Angebot an selbstgemachten Torten und Kuchen in Zukunft um einiges erweitert. Der Umsatz des Restaurants belief sich auf 118241 Fr. und hat seinen Beitrag zum guten Abschluss geleistet. Der Stiftungsrat sei überzeugt, so Schulthess, auch in Zukunft die Taxen für alle Beteiligten tragbar, oder eben möglichst leitbildgerecht, gestalten zu können.